

Die „Großen“ sind zurück am EGW

Am Montag hat nach gut zweimonatiger pandemie- und ferienbedingter Pause wieder der Präsenzunterricht für die älteren Schüler*innen begonnen.

■ **Werther** (HK). 66 Schüler*innen der Abschlussklasse Q2 und 80 Schüler*innen der Q1 waren am Montag vor Ort am Evangelischen Gymnasium Werther. Die Vorgabe des Präsenzunterrichtes für die Q1/Q2 seitens des NRW-Schulministeriums gilt zunächst bis 7. März.

„Da kurzfristig weitere WLAN-Hotspots und 30 zusätzliche Laptops zur Verfügung gestellt werden konnten, ist unser Kollegium in der Lage, den Distanzunterricht für die anderen sechs Stufen auch aus den Räumen der Schule heraus durchzuführen“, teilt die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch mit. „Dank des Einsatzes unseres Geschäftsführers Marcus Wöhrmann und der Arbeit unserer Taskforce „Digitale Kommunikation“ konnten die notwendigen technischen Voraussetzungen in kürzester Zeit umgesetzt werden.“

Zwei Räume sind für die Notbetreuung reserviert, die unter Leitung von Schulsozialarbeiter Daniel Höner bereits während

des Lockdowns stattfand. Kinder aus den 5. und 6. Klassen nehmen unter Aufsicht an den Online-Stunden teil. „Die Notbetreuung der Unterstufe läuft gut, aber wir hoffen auf baldige Normalität und einen regulären Schulalltag“, sagt Höner.

„Ich starte mit gemischten Gefühlen in den Präsenzunterricht, freue mich auf der einen Seite darüber, meine Freunde

wiederzusehen, während die Sorge sich zu infizieren auch präsent ist“, sagt Q2-Schülersprecherin Ida Klaas. Schulleiter Christian Kleist sieht es ähnlich: „Es ist toll, unsere Schüler wieder vor Ort zu haben, die jetzt im Unterricht und in den Pausen auch soziale Kontakte genießen können – natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.“



Schulleiter Christian Kleist (von links), Q2-Schülersprecherin Ida Klaas und Schulsozialarbeiter Daniel Höner. FOTO: EGW WERTHER